

Niederschrift

über die 2. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Rantrum am 23. Juli 2008 in Harmsen's Gasthof in Rantrum.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr
Ende der Sitzung: 23.10 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Horst Feddersen
2. Gemeindevertreterin Kerstin Hansen-Ruppenthal
3. Gemeindevertreter Georg Gerdes
4. Gemeindevertreterin Britta Becke
5. Gemeindevertreter Dieter Gercke
6. Gemeindevertreter Jürgen Hansen
7. Gemeindevertreter Jürgen Pohns
8. Gemeindevertreterin Karin Harmsen
9. Gemeindevertreterin Christine Naunapper
10. Gemeindevertreter Jürgen Rehm
11. Gemeindevertreter Hans-Jürgen Becker
12. Gemeindevertreter Bernd Michalski

Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreter Klaus-Heinrich Dau-Schmidt

Außerdem sind anwesend:

Wolfgang Schäfer, Amt Nordsee-Treene, Protokollführer
Helmut Möller, Husumer Nachrichten
sowie 33 Zuhörerinnen und Zuhörer

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung am 25. 06. 2008
3. Bericht der Ausschüsse und des Bürgermeisters
4. Anfragen aus der Gemeindevertretung
5. Beschlussfassung über die Gültigkeit der Gemeindewahl
6. Antrag der CDU-Fraktion auf Einrichtung eines eigenständigen Jugendausschusses
7. Zustimmung zu den einzelnen Vergaben von Arbeiten für die sport- und Kulturhalle
8. Erneuerung der Filteranlage beim Schwimmbad
9. Aufstellung einer 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 für das Gebiet Windpark
10. Erlass einer Veränderungssperre für das Gebiet der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 über das Gebiet des Windparks
11. Bildung des Eigenbetriebes Sport- und Kulturhalle Rantrum rückwirkend zum 01.01.2008
12. Erlass einer Eigenbetriebssatzung für den Eigenbetrieb Sport- und Kulturhalle Rantrum
13. Bestellung einer Werkleiterin bzw. eines Werkleiters und einer stellv. Werkleiter/in
14. Auflösung von Beiträgen im Bereich des Abwasserhaushaltes
15. Aufstellung eines digitalen Bestandsplanes (Kanalkataster)
16. Jahresrechnung 2007
 - a) Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben
 - b) Beschlussfassung über die Jahresrechnung

Bürgermeister Feddersen eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Gemeindevertreter Hans-Jürgen Becker beglückwünscht Bürgermeister Feddersen zur Wahl zum 1. stellv. Amtsvorsteher und wünscht ihm, zusammen mit der Amtsvorsteherin, eine glückliche Hand bei den zukünftigen Amtsgeschäften.

1. Einwohnerfragestunde

Herr Karsten Reimer gibt bekannt, dass verstärkt in der Gemeinde randaliert wird. Es werden Sachbeschädigungen vorgenommen, die erhebliche Kosten verursachen.

Er bittet alle Einwohner von Rantrum, vermehrt auf randalierende Jugendliche zu achten und gleich tätig zu werden, in dem die Polizei bzw. der Bürgermeister benachrichtigt werden.

GV Hans-Jürgen Becker bittet um verstärkte Presseberichte und einen größeren Einsatz der Polizei.

Herr Ulf Petersen bedankt sich bei allen Gemeindevertretern für die Kandidatur zur Gemeindevertretung und zur Bereitschaft für die ehrenamtliche Tätigkeit. Er bemängelt den Wahlkampf im Dorf und bittet, künftig so nicht wieder miteinander umzugehen. Die Gemeindevertretung selbst sollte künftig wieder themenbezogen arbeiten und die persönlichen Dinge aus der Politik herauslassen. Es sollte zum Wohle der Gemeinde gearbeitet werden.

Bürgermeister Feddersen gibt eine kurze Erwiderung ab und erklärt, dass er für eine weitere gute Zusammenarbeit bereit ist.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung am 25.06.2008

Jürgen Rehm bittet im Tagesordnungspunkt **15 d. Kindergartenausschuss des DRK-Kindergartens**, den Namen „Jürgen Rehm“ zu streichen und dafür den Namen „Christine Naunapper“ zu setzen. Mit dieser Änderung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Niederschrift.

3. Berichte der Ausschüsse und des Bürgermeisters

Bürgermeister Feddersen berichtet wie folgt:

- Im Kindergarten soll eine **Nachmittagsgruppe** eingerichtet werden. Schulkinder, die nach dem Unterricht versorgt werden müssen, sollen dann die Möglichkeit erhalten, im Kindergarten betreut zu werden. Der Beschluss erfolgte einstimmig im Kindergartenausschuss.
- Für den Hof „Harring“, Schulstraße, liegt eine Anfrage wegen der Errichtung einer **Seniorenwohnanlage** vor. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.
- Es hat sich herausgestellt, dass die **Schwimmbadfolie** erneuert werden müsste. Die Kosten werden mit ca. 33.000 € geschätzt. Im Haushalt sollte ein Betrag eingeplant werden.
- Die **Jugendfeuerwehr** hat die Leistungsspanne in Husum erworben. Von Seiten der Gemeinde ergeht eine Gratulation an die Jugendwehr.
- Der **Anbau Feuerwehrgerätehaus** geht gut voran. Ein besonderen Dank wird den Eigenleistern ausgesprochen.
- Es liegen viele Voranfragen auf ein Baugrundstück im **Neubaugebiet** vor. Wenn die Finanzierungen klappen, sind die freien Grundstücke im B-Plan verkauft.
- Zur Zeit gibt es keine **Gewerbsteuer für Windkraftanlagen**, wenn der Geschäftssitz nicht in Rantrum ist. Die Gewerbesteuer fällt dort an, von wo die

Lohnkosten zu zahlen sind. Es gibt aber zwischenzeitlich ein höchstrichterliches Urteil, dass sich die Betriebsgemeinde und die Gemeinde mit den Standorten auf einen Verteilerschlüssel der Gewerbesteuer einigen müssen. Es sollen nun Gespräche mit der Stadt Husum geführt werden.

- Das **Kinder- und Sammelringreiten** wird auf der Koppel hinter der Reithalle stattfinden.
- Es ist an der Zeit, für das **Darlehen** über 750.000 € der Sport- und Kulturhalle, eine Zinsfestschreibung vorzunehmen. Der Zinssatz am 15.7.2008 betrug 4,95 %. Die allgemeine Meinung der Gemeindevertretung ist, dass die 3 Bürgermeister zusammen mit dem Kämmerer des Amtes den günstigsten Zinssatz ausloten sollen und die Sache dann zum Abschluss bringen.
- Ein **Richtfest** für die Sport- und Kulturhalle war nicht vorgesehen. Auf Wunsch einiger Gemeindevertreter soll nun doch ein Richtfest stattfinden. Die Gemeindevertreter sprechen sich einstimmig dafür aus.
Die Baufirmen liegen mit ihren Arbeiten gut in der Zeit, so dass der Bau terminlich im Zeitplan liegt. Auch die Finanzen befinden sich im Plan, wenn nicht noch Unvorhergesehenes passiert.
- Es liegt ein Entwurf des **Landesentwicklungsplanes** vor, der die Bebauung auf dem Lande entscheidend einschränkt. Bisher war eine Steigerung der Bebauung von 20 % in 20 Jahren möglich, was jetzt auf Grund der neuen Planung nur noch mit 8 % möglich sein soll. Die Gemeinde Rantrum ist selbst nicht direkt betroffen, weil es die Umlandgemeindenkooperation mit der Stadt Husum gibt und hier eine Festschreibung bis 2015 geregelt ist. Für Rantrum muss nur noch deutlich gemacht werden, dass auch Gewerbeflächenenerweiterungen möglich sein dürfte.
- Der TSV Rantrum hat einen Antrag auf Bezuschussung einer **Jugendfreizeit** der D-Jugend auf Pellworm in der Zeit vom 23. – 28.08.2008 gestellt. Die Kosten betragen pro Kind 160 €. Teilnehmen werden voraussichtlich 25 Kinder und 3 Erwachsene. Ebenfalls liegt ein Antrag der Feuerwehrjugend für ein Zeltlager der Feuerwehr vor. Beide Anträge werden sehr ausführlich und eingehend diskutiert mit verschiedenen Zuschussvarianten. Letztendlich beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, den Zuschussbeschluss aus der Vergangenheit umzusetzen, das heißt, dass für jedes Kind pro Tag 2,50 € Zuschuss gezahlt wird. Für die Betreuer sollen einmalig zusätzlich 50,00 € bewilligt werden.
Hans-Jürgen Becker regt an, das Zuschussverfahren auf einer der nächsten Ausschusssitzungen zum Thema zu machen. Außerdem sollte mit der Jugendstiftung wegen einer flexibleren Vergabe gesprochen werden.
- Für die **Durchführung der verschiedenen Feste** in Rantrum (Reitturniere, Sommerfest u.a.) bedankt der Bürgermeister sich bei den Vereinen und Verbänden für die jeweilige Organisation. Gleichzeitig weist er aber auch daraufhin, dass die Feste neu überdacht werden müssten, da diese teilweise mit Randalen und alkoholisierten Jugendlichen begleitet werden. Das letzte Sommerfest des TSV Rantrum war ein schlechtes Beispiel dafür.
- Der ehemalige Kaufmann, Carl-Christian Thiesen, will sein Objekt, in dem der Kaufmann zur Zeit seinen Laden hat, zum Verkauf anbieten. Sollte es zum Verkauf kommen, könnte die Gemeinde schnell ohne Einkaufsmöglichkeit sein. Sobald neue Erkenntnisse vorliegen, sollte die Gemeinde sich erneut mit dem Gedanken eines MarktTreffs bzw. einer Einkaufsmöglichkeit beschäftigen.

Finanzausschuss

Es wird unter TOP 15 und 16 berichtet.

Schulausschuss

Hans-Jürgen Becker berichtet, dass sich ein neuer Schulleiter für die Mildstedter Schule vorgestellt hat. Außerdem soll in Mildstedt eine weitere Kraft für Lernbehinderte

eingestellt werden. Es liegen 44 Anmeldungen für die Regionalschule vor. Bei einer Schülerzahl von 460 Schülern wird eine zusätzliche Lehrkraft eingestellt.

In der Schule Rantrum sollte jedes Jahr ein Klassenraum saniert werden. Ein weiterer Raum (Bücherei) sollte saniert werden, indem eine Wand verkleidet wird. Hier tritt Salpeter aus der Wand.

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, nach den Ferien an die Einwohner von Oldersbek ein Schreiben zu verteilen, in dem für den Schulbesuch in Rantrum geworben wird.

4. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Die CDU-Fraktionsvorsitzende Karin Harmsen fragt an, warum der Antrag der CDU auf **Einrichtung eines Seniorenbeirates** nicht mit auf die Tagesordnung aufgenommen wurde und warum dieser Antrag nicht zumindest als Anlage der Einladung zur Sitzung beigefügt wurde. Ebenfalls fehlte der Antrag auf **Einrichtung eines eigenständigen Jugendausschusses** und die **Schaltung der Homepage für die CDU Rantrum/Ipernstedt**.

Bürgermeister Feddersen erwidert hierzu, dass der Antrag auf Einrichtung eines Seniorenbeirates vergessen wurde. Außerdem ist er der Meinung, dass solche Anträge vorrangig in den entsprechenden Ausschüssen zur Meinungsbildung beraten werden sollten. Warum der Antrag auf Einrichtung eines eigenständigen Jugendausschusses nicht als Anlage der Einladung beigefügt wurde, kann er nicht sagen, da der Antrag der Verwaltung vorlag.

Zum Thema Freischaltung für die CDU Rantrum/Ipernstedt auf der Homepage der Gemeinde Rantrum erklärt er, dass dieses Thema bereits vor der Wahl ausführlich behandelt wurde und auch versucht wurde, für die CDU eine Lösung zu finden. Herrn Häring wurde sogar die Möglichkeit beim Bürgermeister gegeben, die Homepage für die CDU zu erweitern, was er auch nicht zurecht bekam. Der Bürgermeister bat Herrn Häring, sich daraufhin mit Herrn Lorenzen, der die Homepage für Rantrum eingerichtet hat, in Verbindung zu setzen. Der anwesende Herr Häring bat daraufhin um Wortmeldung und bestritt die Aussage der Bürgermeister, woraufhin es einen unschönen Wortwechsel gab und Bürgermeister Feddersen Herrn Häring das Wort entzog.

Karin Harmsen ist der Meinung, dass die Gemeinde allen Parteien und Gruppierungen die Möglichkeit eröffnen sollte, die Homepage der Gemeinde zu nutzen. Der Bürgermeister sieht hierin keine Probleme, wenn es technisch machbar ist.

- Karin Harmsen ist der Meinung, dass es noch ein Abstimmungsgespräch wegen der Einrichtung der Kindergartennachmittagsgruppe geben sollte. Z. Zt. sind 13 Kinder vorgemerkt.
- Karin Harmsen regt an, die Dorfbegrüßungsschilder auszuwechseln und zu erneuern, da die jetzt aufgestellten nicht mehr zeitgemäß sind bzw. so nicht mehr akzeptiert werden können. Bürgermeister Feddersen schlägt vor, dieses Thema im Ausschuss zu beraten und eventuell einen Antrag im Rahmen der Dorferneuerung auf Bezuschussung zu stellen.

5. Beschlussfassung über die Gültigkeit der Gemeindewahl

Karin Harmsen berichtet, dass der Gemeindewahlprüfungsausschuss, besetzt mit Karin Harmsen, Bernd Michalski und Hans-Jürgen Becker, am 23.7.2008 die Wahlunterlagen geprüft hat. Es wurden keine Beanstandungen und Versäumnisse festgestellt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Gültigkeit der Gemeindewahl.

6. Antrag der CDU-Fraktion auf Einrichtung eines eigenständigen Jugendausschusses

GV Michalski gibt den Wortlaut des Antrages kurz wieder und begründet diesen. Georg Gerdes erklärt, dass er sich nicht in der Lage sieht, über den Antrag heute zu entscheiden, da der Antrag als Anlage fehlte. Auch Hans-Jürgen Becker möchte heute keine Entscheidung treffen und plädiert dafür, die Angelegenheit an den Jugend- und Sportausschuss zu verweisen. Karin Harmsen schlägt außerdem vor, die Jugendlichen anzuschreiben und mit einzubeziehen. Beiden Vorschlägen wird einstimmig zugestimmt.

Jürgen Rehm war während des Beschlusses nicht anwesend.

7. Zustimmung zu den einzelnen Vergaben von Arbeiten für die Sport- und Kulturhalle

Bürgermeister Feddersen gibt folgende Vergaben, die im Vorwege erfolgen mussten, bekannt:

Sanität	Fa. Nielsen	64.069,37 €
Lüftung	Fa. Michaelsen	48.665,84 €
Elektrik	Fa. Lorenzen	129.878,80 €
Blitzschutz	Fa. Jäckel	10.213,77 €
Erdarbeiten	Fa. Lassen	29.026,18 €
Maurer- und Stahlbeton	Fa. Saß	343.388,27 €
Zimmererarbeiten	FA. Pohns	237.573,25 €
Dachdecker/Klempner	Fa. AZK	87.382,18 €
Sportboden/Prallschutz	Fa. Hoppe	149.455,92 €
Bodenbelag	Fa. FAG	34.363,27 €
Maler/Tapezierer	Fa. Überleer	29.613,84 €
Fliesenarbeiten	Fa. Ampet	18.843,65 €
Tischlerarbeiten	Fa. TIPA	10.473,19 €
Metallbau/Rauchglas	Fa. TIPA	128.615,20 €
Sportgeräte	Fa. Erhard Sport	32.695,67 €

Die Gemeindevertretung beschließt mit 11 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung die vorstehenden Vergaben.

8. Erneuerung der Filteranlage beim Schwimmbad

Bürgermeister Feddersen berichtet, dass das Gesundheitsamt das Schwimmbad überprüft hat und feststellte, dass die Wasserqualität nicht mehr den Richtlinien entsprach. Die Werte waren schlecht, weil die Filteranlage nicht mehr richtig arbeitete und dem heutigen Stand der Technik nicht mehr entspricht. Daraufhin hat er vorsorglich gehandelt und eine neue Filteranlage geordert zum Preis von 8.777,96 €. Der Einbau sollte nach der Finanzausschusssitzung erfolgen, welche am Montag stattfand.

Von Seiten der CDU-Fraktion wurde dem Bürgermeister vorgeworfen, den Einbau bereits veranlasst zu haben, bevor die Finanzausschusssitzung stattfand. Der Einbau wurde nämlich bereits am Montag getätigt. Bürgermeister Feddersen versicherte, dass er den Einbau noch nicht in Auftrag gegeben hätte und selbst davon überrascht war, als er davon hörte. Ein Vergleichsangebot, wie im Finanzausschuss besprochen, konnte also nicht mehr eingeholt werden. Dadurch, dass die Gemeindearbeiter beim Einbau der Filteranlage geholfen haben, hat sich der Preis auf jetzt 6.500 € reduziert. Bürgermeister Feddersen weist nochmals darauf hin, dass er am Montag vom Einbau noch nichts wusste.

Dem Einbau bzw. die Erneuerung der Filteranlage wird von der Gemeindevertretung mit 7 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und 3 Nein-Stimmen zugestimmt.

9. Aufstellung einer 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 für das Gebiet Windpark

Herr Schäfer erläutert den Sachverhalt zu diesem Tagesordnungspunkt. Danach fasst die Gemeindevertretung folgenden Aufstellungsbeschluss für die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3:

Für das Gebiet nördlich der Osterfelder Landstraße (L 37) und östlich des Verbindungsweges nach Ipernstedt wird die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 aufgestellt.

Es soll eine Überplanung der Standorte hinsichtlich der Begrenzung der Bauhöhe, eine Überprüfung der Gesamtwirkung auf das Landschaftsbild sowie eine Überprüfung der „erdrückenden“ Wirkung gegenüber benachbarter Wohnhäuser bei einer Erweiterung des Windparks stattfinden.

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen,

Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange soll Architekt Reichardt, Husum, beauftragt werden,

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung soll schriftlich erfolgen,

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung soll in Form einer Einwohnerversammlung durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. Erlass einer Veränderungssperre für das Gebiet der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 für das Gebiet Windpark

Herr Schäfer erläutert den Grund einer Veränderungssperre und weist in diesem Zusammenhang auf den Entwurf der Satzung der Gemeinde Rantrum über die Veränderungssperre hin. Die Zielsetzung wird kurz dargestellt.

Danach beschließt die Gemeindevertretung einstimmig den vorliegenden Satzungsentwurf über die Veränderungssperre für das Gebiet nördlich der Osterfelder Landstraße (L 37) und östlich des Verbindungsweges nach Ipernstedt.

11. Bildung eines Eigenbetriebes Sport- und Kulturhalle Rantrum rückwirkend ab 1.1.2008

Bürgermeister Feddersen erläutert noch einmal die Vorteile eines Eigenbetriebes. In der anschließenden Beratung wird der Vorschlag unterbreitet, das Schwimmbad mit einzubeziehen. Diese Anregung wird vorläufig verworfen mit der Option, das Schwimmbad später mit aufzunehmen, wenn die Möglichkeit geprüft wurde.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Bildung des Eigenbetriebes „Sport- und Kulturhalle“ Rantrum ab 1.1.2008.

12. Erlass einer Eigenbetriebssatzung für den Eigenbetrieb Sport- und Kulturhalle Rantrum

Bürgermeister Feddersen verweist auf die vorliegende und im Finanzausschuss beratende Eigenbetriebssatzung für den Eigenbetrieb Sport- und Kulturhalle Rantrum. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den vorliegenden Satzungsentwurf.

13. Bestellung einer Werkleiterin bzw. eines Werkleiters und einer stellv. Werkleiterin bzw. Werkleiters

Georg Gerdes schlägt für die SPD-Fraktion als Werkleiter Bürgermeister Feddersen und stellv. Werkleiter Harm Thiessen vor.

Karin Harmsen schlägt für die CDU-Fraktion als Werkleiter Reinhold Günther und stellv. Werkleiter Klaus-Dieter Kerth vor. Frau Harmsen verliest eine Stellungnahme als Begründung ihres Vorschlages zur Werkleiterbesetzung. Der Tenor der Stellungnahme ist, dass man eine Ämterhäufung verhindern möchte, da der Bürgermeister durch seine Tätigkeit als Werkleiter eventuell in Interessenkonflikte kommen könnte. Außerdem sollte der Bürgermeister eine gewisse Aufsichts- und Kontrollfunktion ausüben. Die Ausführungen werden von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen mit dem Hinweis der SPD-Fraktion, dass nach der Satzung die Gemeindevertretung über alle Angelegenheiten des Eigenbetriebes zu befinden hat und damit eine Kontrolle bereits stattfindet.

Die Abstimmung über den Vorschlag der SPD-Fraktion, Bürgermeister Feddersen zum Werkleiter zu bestellen und Harm Thiessen zum Stellvertreter ergab folgendes Ergebnis: 7 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und 3 Nein-Stimmen.

Außerdem wurde beschlossen, dass die Bestellung zum Werkleiter und Stellvertreter für eine halbe Wahlperiode gelten soll. Die Bestellung läuft zum 30. Juni 2010 ab.

14. Auflösung von Beiträgen im Bereich des Abwasserhaushalts

Jürgen Hansen gibt zu dem Thema kurze Ausführungen und verweist auf die Beratung in der Finanzausschusssitzung und die Beschlussvorlage.

Die Gemeindevertretung beschließt daraufhin einstimmig die Auflösung der Beiträge im Bereich des Abwasserhaushalts ab 1.1.2005.

15. Aufstellung eines digitalen Bestandsplanes (Kanalkataster)

Bürgermeister Feddersen gibt entsprechende Erläuterungen ab. Er weist daraufhin, dass nach den gesetzlichen Vorgaben jeder Kanalbetreiber ein Kanalkataster zu erstellen hat. Das Umsetzen soll in den nächsten drei Jahren geschehen, so dass in diesem Jahr noch damit begonnen werden sollte. Der erste Schritt ist das Aufstellen eines digitalen Bestandsplanes. Danach müsste eine Kanaluntersuchung stattfinden und als Abschluss ein vollständiges Kanalkataster erstellt werden. Vom Ing.-Büro Holtz liegt bereits ein Angebot für die 1. Phase mit einem Preis von ca. 12.000 € vor. Aus der Gemeindevertretung wird der Vorschlag gemacht, dass zwei weitere Angebote eingeholt werden sollten, bevor ein Auftrag erteilt wird.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Aufstellung eines digitalen Bestandsplanes und die Einholung weiterer Angebote.

16. Jahresrechnung 2007

a) Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben

b) Beschlussfassung über die Jahresrechnung

Jürgen Hansen berichtet, dass die Jahresrechnung 2007 am 18.7.2008 vom Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung geprüft wurde. Aufgefallen ist, dass für einige Rechnungen Mahnungen vorlagen, die zusätzliche Kosten verursacht haben. Es wäre zu prüfen, warum die Rechnungen zu spät zur Zahlung angewiesen wurden. Sollte es sich um ein Verschulden des Amtes handeln, wären die zusätzlichen Kosten vom Amt zu tragen gewesen. Außerdem wurde festgestellt, dass in Rantrum drei Handy's angemeldet sind. Hier sollte über eine Kostenreduzierung nachgedacht werden. Das Amt wird gebeten, eine entsprechende Überprüfung vorzunehmen (Anbieterwechsel?). Der Erläuterungsbericht zur Jahresrechnung wird verlesen und zur Kenntnis gegeben.

02. GV Rantrum am 23.07.2008

Danach beschließt die Gemeindevertretung bei zwei Enthaltungen

- a) die vorgetragene über- und außerplanmäßigen Ausgaben, welche als Anlage der Jahresrechnung beigefügt wurden und
- b) die Jahresrechnung 2007.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich Bürgermeister Feddersen für die rege und aufgeschlossene Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Bürgermeister

Protokollführer